Bildung, Einkommen und Elternhaus kommunaler Politikerinnen und Politiker in NRW: die stark selektierte Gruppe der gewÃ¤hlten Mitglieder der Gemeinde- und StadtrÃ¤te

Description

von Alexander Baudisch, Maximilian Schmelzer und Shari Tegeler

Die drei Autoren sind BA-Studierende fÃ¼r Politikwissenschaft an der UniversitÃ¤t Duisburg-Essen.

Dieser Blogeintrag bezieht sich auf das erste Paper einer Reihe Ã¼ber das Leben kommunaler politischer Eliten in NRW. Die Analyse sozioÃ¶konomischer und politischer Faktoren offenbarten signifikante Unterschiede, welche im Folgenden genauer betrachtet werden.

Das Papier, ko-autoriert mit Achim Goerres, Hayfat Hamidou und Florian Rabuza, ist frei verfÃ¼gbar im Internet.

Besitzen kommunale Abgeordnete NRWÂ´s ein politisches Erbe ihrer Eltern? Diese Frage lÃ¤sst sich anhand der vorliegenden Daten durchaus mit â??jaâ?? beantworten. Dies wird besonders anhand der beiden â??Volksparteienâ?? deutlich: 96% der politisch aktiven Elternteile der CDU-Befragten waren ebenfalls Mitglieder der CDU. Ã?hnlich verhÃ¤lt es sich mit den Befragten der SPD â?? hier gaben 80% der Personen, deren MÃ¼tter und VÃ¤ter bereits politisch engagiert waren an, dass ihre Eltern ebenfalls Mitglied der SPD waren. Festzuhalten gilt also, dass politisch aktive Eltern der kommunalen Abgeordneten der Volksparteien ihren Kindern ein parteipolitisches Erbe hinterlassen haben. FÃ¼r die Ã¼brigen untersuchten Parteien lÃ¤sst sich kein stringentes Muster erkennen â?? die ParteiaktivitÃ¤t der Eltern ist weniger eindeutig und erstreckt sich teilweise Ã¼ber das gesamte Parteiensystem.

Dennoch gibt es PhÃ¤nomene, die Ã¼ber alle Parteien hinweg gelten: UnabhÃ¤ngig von ihrer ParteizugehÃ¶rigkeit scheinen Kommunale Abgeordnete durchschnittlich Ã¼ber

hÃ¶here SchulabschlÃ¼sse zu verfÃ¼gen als ihre WÃ¤hler. Eine Mehrheit von 53% der Befragten gibt das Abitur als ihren hÃ¶chsten Schulabschluss an. In der GesamtbevÃ¶lkerung Nordrhein-Westfalens ist dieser Anteil mit 29% weitaus geringer. DemgegenÃ¼ber bildet die Gruppe der HauptschulabgÃ¤nger mit 8% innerhalb der kommunalen Abgeordneten die kleinste Gruppe â?? in der GesamtbevÃ¶lkerung ist dieser Abschluss mit 34% am hÃ¤ufigsten vertreten.

Ebenfalls bemerkenswert ist die Verzerrung beim Einkommen der Abgeordneten im Vergleich zur WahlbevÃ¶lkerung, die in Tabelle 1 zu sehen ist.

Tabelle 1: Vergleich Einkommen

Einkommen	*Kommunale Eliten*
Bis 1300â?¬	18%
1300â?¬ â?? 2000â?¬	12%
2000â?¬ â?? 2900â?¬	28%
2900â?¬ â?? 3500â?¬	18%
Ã?ber 3500â?¬	25%

Die Quelle fÃ¼r den BevÃ¶lkerungsvergleich ist der Allbus 2014. Die Grundgesamtheit sind in Nordrhein-Westfalen lebende Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und die deutsche StaatsbÃ¼rgerschaft haben. Beantwortet haben diese Frage 159 von 165 befragten kommunalen Abgeordneten.

2014 besaÃ?en deutschlandweit 50% der BevÃ¶lkerung ein Einkommen von bis zu 1300â?¬ netto pro Monat. Dieser Kennwert ist mit 48% in der Stichprobe fÃ¼r NRW nahezu identisch und die am stÃ¤rksten frequentierte Einkommenskategorie. Im Vergleich dazu gibt nur ein knappes FÃ¼nftel der Befragten kommunalen Abgeordneten an, sich in

dieser Einkommensgruppe zu befinden. Gespiegelt dazu verhÃ¤lt es sich mit der hÃ¶chsten Einkommensklasse â?? Ein Viertel der Politiker verdient mehr als 3500â?¬ netto pro Monat wÃ¤hrend nur 4% der Allgemeinen BevÃ¶lkerung NRWs ein solches Gehalt bezieht.

AuffÃ¤llig ist weiterhin die HÃ¤ufigkeit der Einkommensgruppen gemessen an ihrer GrÃ¶Ã?e. FÃ¼r die allgemeine BevÃ¶lkerung scheint zu gelten: Je hÃ¶her das Einkommensniveau ist, desto seltener wird dieses erreicht. Dieser Befund gilt nicht fÃ¼r die befragten Kommunalen Abgeordneten bei denen die mittlere Kategorie von 2000 â?? 2900â?¬ am meisten angegeben wird. Es lÃ¤sst sich kein konkretes Muster erkennen. AbschlieÃ?end lÃ¤sst sich sagen, dass kommunale Abgeordnete im Schnitt deutlich wohlhabender sind als ihre WÃ¤hler und die Einkommensklassen daher zugunsten der Politiker enorm verzerrt sind.

Zusammenfassend lÃ¤sst sich auf die Frage, um wen es sich bei den Kommunalpolitikern NRWs handelt, die ErklÃ¤rung finden, dass es sich um Ã¼berwiegend verheiratete gut verdienende MÃ¤nner und Frauen handelt, die besser verdienende Angestellte sind und eine hohe formale Bildung besitzen. Auch nach lokalen Einheiten differenziert, aus denen die Kommunalpolitiker stammen, zeigen sich nur kleinere UnregelmÃ¤Ã?igkeiten, wie etwa hinsichtlich des Familienstandes in groÃ?en Kommunen und der Bildungsverteilung in kleinen Kommunen.

Auf Grundlage all dieser Beobachtungen der Studie kann davon ausgegangen werden, dass es sich auch bei Kommunalpolitikern um eine Elite, im Sinne einer sich selbst rekrutierenden Gruppe handelt. Diese Punkte geben uns nicht nur ein besseres Bild und VerstÃ¤ndnis von den HintergrÃ¼nden der Kommunalpolitikern in NRW, sondern werfen auch Fragen auf, die beantwortet werden wollen.

Date Created
Mai 2, 2016
Author
politikwissenschaft_h1c5yk